

Tierisches

Text und Fotos: Helmut Hauhart



Jeder fängt mal klein an (o.), da war ich erst 12 Wochen alt. Auf dem rechten Bild seht ihr mich und meinen großen Freund Merlin beim rumtoben



Personal Coach für Hunde

Nach jahrzehntelanger Beschäftigung mit Hunden sollte man eigentlich meinen, dass einen nichts mehr überraschen kann. Dann kommt da ein kleiner Schäferhund und plötzlich merkt man, dass man mit der Erziehung dieses kleinen Rackers nicht mehr weiter weiß. Für diese Fälle gibt es Dogprofi Sascha Steiner. Er kommt ins Haus und hilft direkt vor Ort die Probleme zu erkennen und natürlich auch zu lösen.

Unser Aaron wurde von der Tierhilfe Nitra nach Österreich gebracht und hier vermittelt. Als wir ihn das erste Mal sahen, war er drei Monate alt und hatte ganze fünf Kilogramm. Trotz seiner massiven Unterernährung war er eine quietsch fidele, überaus freundliche kleine Fellnase. Im Tierheim zog er sich eine ziemlich dramatische Darmerkrankung zu. Er hat uns daher natürlich furchtbar leid getan und wir haben ihm (Fehler!) viel mehr durchgehen lassen, als für uns und den Hund gut

war. So entsteht dann ein sogenannter „Problemhund“.

Ein Menschenfreund

Als Baby hat uns Aaron auch immer ins Büro begleitet, weil wir ihn nicht so lange alleine lassen wollten. Dort hatte er immer enorm viel Spaß, weil jeder zu ihm freundlich war und immer Spielgefährten zur Verfügung standen. Seine Freundlich-

Der Chef bin ich

Hallo zusammen, ich heiße Aaron und bin vermutlich ein Deutscher Schäferhund. Meine Menschen haben sich den Dogprofi Sascha Steiner engagiert weil ich angeblich ein „Problemhund“ bin. Das ist natürlich völliger Blödsinn. Das Problem ist in Wahrheit ja mein Herrchen. Der versteht einfach nicht dass es einen geben muss, der auf das Rudel aufpasst damit da alles seine Ordnung hat. Und weil er das nicht so wirklich auf die Reihe kriegt mach halt ich den Job. Das Herrl regt sich immer furchtbar auf, wenn ein anderer Hund kommt und ich wie verrückt an der Leine ziehe. Er kapiert nicht das ich da ja unbedingt hin muss um gleich zu kontrollieren ob der Kollege auch in Ordnung ist

oder ob ich meine Menschen vor ihm beschützen soll. Sascha hat mir erzählt dass er sich schon mit meinen „Untertanen“ unterhalten hat und ihnen beizubringen versucht, dass sie diese Arbeit übernehmen sollen, und mir auch zeigen müssen dass sie alles im Griff haben. Ich wäre ja nur froh darüber wenn ich nicht mehr alles den ganzen Tag beobachten und bewachen müsste, so was ist ja auch ganz schön anstrengend. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, irgendwann hat der Sascha sicher das Herrchen so weit abgerichtet dass es auch für mich passt. Und bis dahin verlass ich mich zumindest im Haus einfach auf den Kater, der hat sicher alles im Griff.



keit gegenüber Menschen ist ihm ja auch bis heute geblieben, allerdings versteht er nicht, warum er jetzt nicht mehr bei jedem den er sieht, hochspringen und ihn überschwänglich begrüßen darf. Woher soll er auch wissen, das manche vor Hunden Angst haben, aus seiner Sicht gibt es ja keinen Grund ihn zu fürchten. In seiner Welpenzeit durfte er auch mit allen Hunden die uns begegnet sind spielen und toben, weil uns ja auch viele Hundefachleute erzählt haben, das sei ganz wichtig für seine Sozialisierung.

Die Schulzeit

Der Welpenkurs in der Hundeschule war für Aaron ziemlich aufregend. Vierzehn kleine Kumpels, mit denen man toben und spielen konnte. Was ihm allerdings gar nicht gepasst hat, waren die Lernabschnitte, in denen er an der Leine war und Befehle befolgen sollte. So bald er angeleint wurde hat er nur mehr gebellt und war massiv unter Stress, da er weder zu den anderen Hunden hin durfte, noch vor ihnen flüchten konnte. Im Junghundekurs wurde das noch schlimmer weil es da nur noch die Trainingseinheiten gab und er sofort einen Angstanfall bekam, sobald sich ein anderer Hund näherte, während Aaron angeleint war.

Ein Hundeprofi muss her

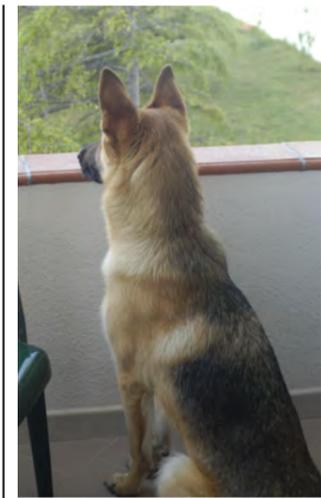
Nach diversen Versuchen mit unterschiedlichen Erziehungsmethoden, die alle nicht den gewünschten Erfolg brachten, machten wir uns auf die Suche nach einem Personal Trainer und lernten dabei den Dogprofi Sascha Steiner kennen. Seine revolutionäre Methode beruht auf der Erkenntnis, dass der Hund in seiner gewohnten Umgebung am schnellsten lernt, weil hier der Stress und die Ablenkung des Neuen wegfallen. Deshalb gibt es bei Dogprofi Sascha Steiner zunächst auch keinen Hundebriechplatz, sondern das Trainingsprogramm beginnt bei den Hundebesitzern zu Hause. Besonders beeindruckend und hilfreich beim Hausbesuch ist, dass Herr Steiner sofort Dinge auffallen, die man selbst aus Betriebsblindheit nicht im nötigen Maß wahrnimmt. Unser Aaron war schon als Welpen immer unheimlich wichtig und hat den Wachhund gegeben. Dass er allerdings zu



Hause nicht vor der Terrassentür liegt weil ihm die Sonne taugt, sondern weil er alles kontrollieren will, was draußen vorgeht, darauf hat uns erst der Hundecoach aufmerksam gemacht. Wir haben es auch lieb gefunden, dass er jeden von uns im Haus überall hin verfolgt. Dass unsere Fellnase ein Kontrollfreak ist, daran hätten wir nie gedacht.

Erfolgslebnis für Hund und Mensch

Dogprofi Sascha Steiner weiß aus Erfahrung, dass in der gewohnten Umgebung des Hundes die größten Erfolge erzielt werden. Der Hund lernt leichter und wesentlich schneller. Auch wir konnten feststellen, dass in ruhiger und stressfreier Atmosphäre ohne Ablenkung die Übungen viel einfacher durchgeführt und auch gefestigt werden konnten. Danach ist es auch viel leichter, wenn der Hund unter Ablenkung gehorsam sein soll. Ein wichtiges Grundprinzip für den Dogprofi ist natürlich, dass das Training absolut gewaltfrei vonstatten geht, der Hund soll gehorchen, weil es ihm Spaß macht und nicht weil er verängstigt ist. Spezialisiert hat sich Dogprofi Sascha Steiner besonders auf Problemhunde. In diesen Fällen wird das Training vertieft, um die Ursachen zu erkennen und eine Lösung anzubieten. Dogprofi Sascha Steiner berät aber die Hundebesitzer auch bei Fragen zu Beißkorb- und Leinenzwang, informiert darüber, welche Hunde sich am Besten als Wachhunde oder Familienhunde eignen und bietet neben dem Individualtraining auch eigene Gruppenspazierrunden und Trainingswochenenden in Hundehotels in ganz Österreich an.



Kontrolle ist alles, man kann nie wissen, wer sich anschleicht.

Sascha Steiner
geprüfter Hundecoach
4616 Weißkirchen a. d. Traun

Kontakt: office@dogprofi.at
oder Tel. 0660 / 200 20 40.
www.dogprofi.at

